

Herrn Bürgermeister Christoph Glogger
Rathaus
Mannheimer Str. 24
67098 Bad Dürkheim

Vorsitzende Monika Maleri
Gaustraße 33
67098 Bad Dürkheim
063229419753
01739145527
monika@maleri.de

Bad Dürkheim, 10.05.2021

Sachstandsanfrage:

Bericht/Zwischenbericht zu den Ergebnissen des Kooperationsprojekts zum Grundwasserschutz im Einzugsgebiet der Trinkwasserbrunnen Bad Dürkheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

laut DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum) befinden sich 42 von 117 Grundwasserkörpern in Rheinland-Pfalz wegen zu hoher Nitratgehalte in einem schlechten chemischen Zustand. Bei 10 % von 230 Wasserversorgungsunternehmen/Getränkeherstellern in Rheinland-Pfalz liegen Nitratprobleme vor (Werte > 50 mg/l). Eine maßgebliche Ursache ist die intensive landwirtschaftliche, wein- und gartenbauliche Nutzung. Die konsequente Anwendung des Vorsorgeprinzips ist deshalb von besonderer Bedeutung. Speziell die Reduzierung bzw. Vermeidung der Stickstoff- und Schadstoffeinträge muss oberste Priorität haben.

In Bad Dürkheim gibt es seit 2020 das „Kooperationsprojekt zum Grundwasserschutz im Einzugsgebiet der Trinkwasserbrunnen Bad Dürkheim“ zwischen dem DLR, den Stadtwerken und den Winzern, die sich freiwillig an dem Programm beteiligen. Das Ziel der Wasserschutzkooperation ist die Minimierung der Nitratreinträge durch eine individuelle Beratung landwirtschaftlicher Betriebe auf Basis von Bodenanalysen.

Um zu verhindern, dass überschüssiges Nitrat überhaupt erst in tiefere Bodenschichten/ins Grundwasser gelangen kann, halten wir die flächendeckende Kontrolle des Herbst-N_{min}-Wertes für eine sehr wichtige präventive Maßnahme.

Für die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses bitten wir um Beantwortung folgender Fragen.

- Auf wie viele Jahre ist das Kooperationsprojekt zwischen dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, den Stadtwerken und freiwillig teilnehmenden Winzern ausgelegt?
- Laut DLR Projektkennblatt nehmen 21 Winzerbetriebe teil. Gibt es eine Begrenzung auf eine bestimmte Anzahl von Winzern oder könnten alle teilnehmen?
- Wie wird das Projekt finanziert? Was kostet das Projekt?
- Werden die anonymisierten Ergebnisse der Messungen öffentlich in Form eines Berichts/Vortrags zur Verfügung gestellt?
- Bis wann wäre mit einem öffentlichen Bericht/Zwischenbericht zu rechnen?

Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Bündnis 90/Die Grünen Bad Dürkheim

Fraktion



Monika Maleri



Horst Bäuml

Mitglieder im Bauausschuss:

Dr. Reinhart Zobel, Ralph Mühlbeier, Horst Bäuml